


Anhörung zu den Ausführungsbestimmungen der Agrarpolitik 2014-2017

Audition sur le train d'ordonnances relatif à la Politique agricole 2014-2017

Indagine conoscitiva concernente il pacchetto d'ordinanze sulla Politica agricola 2014-2017

Organisation / Organizzazione	Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte GST
Adresse / Indirizzo	Brunnmattstrasse 13 Postfach 45 3174 Thörishaus sarina.keller@gstsvs.ch
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	 Thörishaus, 28. Juni 2013

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an schriftgutverwaltung@blw.admin.ch.
Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à schriftgutverwaltung@blw.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica schriftgutverwaltung@blw.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali..... 4

1. Verordnung über das bäuerliche Bodenrecht / Ordonnance sur le droit foncier rural / Ordinanza sul diritto fondiario rurale (211.412.110) 5

2. Direktzahlungsverordnung / Ordonnance sur les paiements directs / Ordinanza sui pagamenti diretti (910.13)..... 6

3. Kontrollkoordinationsverordnung / Ordonnance sur la coordination des contrôles / Ordinanza sul coordinamento dei controlli (910.15) 9

4. Einzelkulturbeitragsverordnung / Ordonnance sur les contributions à des cultures particulières / Ordinanza sui contributi per singole colture (910.17) 10

5. Landwirtschaftliche Begriffsverordnung / Ordonnance sur la terminologie agricole / Ordinanza sulla terminologia agricola (910.91) 11

6. Strukturverbesserungsverordnung / Ordonnance sur les améliorations structurelles / Ordinanza sui miglioramenti strutturali (913.1) 12

7. Verordnung über die sozialen Begleitmassnahmen in der Landwirtschaft / Ordonnance sur les mesures d'accompagnement social dans l'agriculture /
Ordinanza concernente le misure sociali collaterali nell'agricoltura (914.11) 13

8. Agrareinfuhrverordnung / Ordonnance sur les importations agricoles / Ordinanza sulle importazioni agricole (916.01)..... 14

9. Landwirtschaftliche Absatzförderungsverordnung / Ordonnance sur la promotion des ventes de produits agricoles / Ordinanza sulla promozione dello
smercio (916.010) 15

10. Weinverordnung / Ordonnance sur le vin / Ordinanza sul vino (916.140) 16

11. Tierzuchtverordnung / Ordonnance sur l'élevage / Ordinanza sull'allevamento di animali (916.310)..... 17

12. Höchstbestandesverordnung / Ordonnance sur les effectifs maximums/ Ordinanza sugli effettivi massimi (916.344) 18

13. Früchteverordnung / Ordonnance sur les fruits / Ordinanza sulla frutta (916.131.11)..... 19

14. Milchpreisstützungsverordnung / Ordonnance sur le soutien du prix du lait / Ordinanza sul sostegno del prezzo del latte (916.350.2) 20

15. Verordnung über Informationssysteme im Bereich der Landwirtschaft / Ordonnance sur les systèmes d'information dans le domaine de l'agriculture /
Ordinanza sui sistemi d'informazione nel campo dell'agricoltura (919.117.71) 21

16. Verordnung über die Förderung von Qualität und Nachhaltigkeit in der Land- und Ernährungswirtschaft (QuNaV) / Ordonnance sur la promotion de la
qualité et de la durabilité dans le secteur agroalimentaire (OQuaDu) / Ordinanza sulla promozione della qualità e della sostenibilità (OQuSo)..... 22

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Besten Dank für die Gelegenheit zur Stellungnahme zu den Ausführungsbestimmungen der Agrarpolitik 2014-2017. Die Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte (GST) begrüsst grundsätzlich die vorgeschlagenen Revisionen. Die Stellungnahme beruht auf der konsolidierten Meinung der Fachsektionen der GST. Die Stellungnahme der GST beschränkt sich auf die tierärztlich relevanten Themen, wozu insbesondere die Tiergesundheit und das Tierwohl gehören. Aus tierärztlicher Sicht ist die Unterscheidung von Pferden als Heim- oder Nutztiere im vorliegenden Zusammenhang nicht relevant und daher zu streichen.

Die Hoheit der Tierschutzgesetzgebung darf nicht unterlaufen werden durch Regelungen in Verordnungen, die dazu führen, dass Tierschutzrelevante Themen anderweitig geregelt werden, ohne die entsprechende Verantwortung übernehmen zu können. (z.B. Herdenschutz, Tierschutz in der DZV). Die Kompetenz des Tierschutzes bleibt beim BVET und damit auch die Kompetenz, die Regelungen in diesen Kernbereichen bei diesen Bundesstellen uneingeschränkt zu belassen und nicht durch Vorschriften aus andern Bundesämtern zu verwässern.

Die GST fordert eine Mittelkonzentration auf die für die Qualitätsstrategie der Schweizer Landwirtschaft und für Flora, Fauna, Böden, Luft, Wasser und das Tierwohl so wichtigen, bereits bestehenden und neuen Leistungsprogramme (BTS/RAUS, Extenso und Graslandbeiträge). Hier müssen die Beiträge generell und substantiell angehoben werden. Denn die bisherigen Beitragssätze decken den Mehraufwand der tierfreundlichen Haltung zumeist nicht ab, mit der Konsequenz, dass eine grosse Zahl von Nutztieren in der Schweiz nicht in tierfreundlichen Ställen und ohne Auslauf ins Freie gehalten wird. Untersuchungen Ihres eigenen Amtes zeigen, dass die Zahlungsbereitschaft der Steuerzahler für BTS/RAUS am höchsten und das Tierwohl deren wichtigstes Anliegen an die Landwirtschaft ist.

1. Verordnung über das bäuerliche Bodenrecht / Ordonnance sur le droit foncier rural / Ordinanza sul diritto fondiario rurale (211.412.110)

1. Verordnung über das bäuerliche Bodenrecht / Ordonnance sur le droit foncier rural / Ordinanza sul diritto fondiario rurale (211.412.110)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Keine Stellungnahme GST.

2. Direktzahlungsverordnung / Ordonnance sur les paiements directs / Ordinanza sui pagamenti diretti (910.13)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:
 Es fehlt die klare Abbildung der Ergebnisse, die das Primat und die Führung der Veterinärbehörde zuweist und damit die Problematik der Dualität zwischen DZV-Gesetzgebung und Veterinärgesetzgebung eliminiert. Nur die Klärung dieser Problematik führt zu Rechtssicherheit und zu klaren Vollzugsbedingungen.

Der Tierschutz soll weiterhin Bestandteil des ÖLN bleiben. Art. 10 legt fest, dass die Einhaltung der Tierschutzvorschriften bei Nutztieren Teil des ÖLN ist. Somit ist umfassend die TSchV auch für Betriebe mit ÖLN anzuwenden, was zu begrüßen ist.

Es ist unbestritten, dass die Produktion von tierischen Lebensmitteln in der Schweiz verbessert werden kann, insbesondere durch Ethoprogramme wie BTS und RAUS. Diese Programme beinhalten jedoch nicht die Qualität und Quantität der Tierbetreuung.

Nebenbeschäftigungen resp. Hauptbeschäftigungen ausserhalb des Betriebes können potenziell zu einer ungenügenden Versorgung, Betreuung und Pflege der Tiere führen.

Grasbasierende Milchproduktion zu unterstützen resp. dafür Anreize zu schaffen, kommt mittelfristig der Tiergesundheit entgegen, aber es darf nicht zum Leide des Tieres geschehen (Stoffwechselstörungen wie z.B. Aceton). Die Zucht muss parallel dazu angepasst werden und Umstellungen auf einen hohen Prozentanteil Gras sukzessive vorgenommen werden.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Neu aufzunehmender Artikel	Antibiotikum Verbrauch als Kriterium für die Direktzahlungen.	In Zukunft wird auf jedem Betrieb der Antibiotikum Verbrauch in einer Datenbank des Bundes erfasst und periodisch ausgewertet. Diese Auswertungen lassen ein Benchmarking auf Betriebsebene zu. Betrieben, die wegen mangelnder Sorgfaltspflicht im Umgang mit Tieren oder mangelndem Management viel Antibiotikum verbrauchen, sollen in Zukunft Direktzahlungen gekürzt werden.
Art. 26 Haltung der Sömmerungstiere	Die GST begrüsst das Vorschreiben einer minimalen Überwachung und Beaufsichtigung von Sömmerungstieren von mindestens einmal pro Woche und nach jedem Gewitter (Grund: erkennen von möglichen Tieren, die durch Blitzschlag gelitten hätten). Diese Frequenz darf auf keinen Fall	Eine häufigere Kontrolle führt zu einer Früherkennung von eventuellen Erkrankungen und kann somit eine Ausdehnung und in der Folge einem breitflächigem TAM Einsatz entgegenwirken.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	heruntergesetzt werden.	
Art. 33	weglassen	Die Deklaration der Pferde als Nutz- oder Heimtiere stützt sich auf die TAMV und hat eine Relevanz bei der Schlachtung von Pferden und der Verwendung des Fleisches als Lebensmittel. Es gibt keinen Zusammenhang mit dem ÖLN. Deshalb ist auf die Konsequenzen der Deklaration zu verzichten.
Art. 69-72 Grundsatz und allgemeine Voraussetzungen; Tierkategorien; BTS, RAUS	Die GST begrüsst die vorgegebenen Grundsätze, Voraussetzungen und Regelungen in den vier genannten Artikeln zu BTS/RAUS. Sie sollen auf keinen Fall geändert werden. Bezüglich der Tierkategorien, Art. 70. Die GST fordert die Einführung eines BTS-Programmes für Kälber (Tiere bis 160 Tage Alter; Unterteilung in Festboden- und eingestreute Liegefläche) und für weibliche Schafe (über ein Jahr alt; eingestreute Liegefläche und Freilaufstall (Z.B. Milchschaftaltung)).	
Art. 103 Abs. 2	Präzisieren, dass im Bereich Tierschutz und Tiergesundheit die Protokolle der Kontrollen mit den festgestellten Mängel Verfügungscharakter haben.	Es muss sichergestellt werden, dass die Formulare (Checklisten) mit den festgestellten Mängeln Verfügungscharakter haben und damit ohne weitere Formalitäten als rechtskräftiger Entscheid im Sinne von Art 103 Abs. 2 gelten.
Anhang 6 Spezifische Anforderungen des BTS- und RAUS-Programms	Die GST begrüsst die vorliegenden Vorgaben des Bundesrates mit folgenden Einschränkungen:	Die BTS/RAUS-Vorschriften haben sich grundsätzlich bewährt. Sie bringen deutliche Tierwohl-Verbesserungen, sind praktikabel und gewährleisten eine tierfreundliche, wirtschaftliche Erzeugung qualitativ hochstehender tierlicher Produkte.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	<p>Ziffer IV: Ergänzung der RAUS-Bestimmungen z.B. durch Ziffer 1.4 mit folgendem Inhalt: „Die bis 160 Tage alten Tiere der Rindergatten dürfen nicht angebunden gehalten werden.“</p> <p>Ziffer V: Tabellen 3.1 und 3.2 - Jungtiere über 120 (statt 160) Tage alt, bis 300 kg - Jungtiere bis 120 (statt 160 Tage alt)</p> <p>.</p>	<p>Ziffer IV: Gemäss TSchV dürfen Kälber bis zum Alter von vier Monaten nicht angebunden gehalten werden. Zwischen dem 120. und dem 160. Lebenstag dürfen die Mastkälber angebunden gehalten werden. Wenn dies auch im RAUS-Programm zulässig wäre, würde das Image des Programms nachhaltig geschädigt.</p> <p>Ziffer V: Die bisherige Relation Alter / Fläche darf nicht zu Ungunsten der Tiere verändert werden. Die GST fordert keine Erhöhung der Flächen, sondern wäre mit den vorgeschlagenen Anpassungen einverstanden. Damit steht den Kälbern in einem bestimmten Alter nach wie vor die gleiche Fläche zu wie bisher. Die Anforderungen für die Landwirte bleiben ebenfalls gleich wie bisher: Sie können die Mastkälber entweder vor dem 120. Lebenstag umbuchten oder ihnen von Anfang an die grössere Fläche gewähren.</p>

3. Kontrollkoordinationsverordnung / Ordonnance sur la coordination des contrôles / Ordinanza sul coordinamento dei controlli (910.15)

3. Kontrollkoordinationsverordnung / Ordonnance sur la coordination des contrôles / Ordinanza sul coordinamento dei controlli (910.15)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die GST fordert klar die Einhaltung des durch das BAG, BVET und BLW definierten Fahrplan zur Erarbeitung und Inkraftsetzung einer NKP-Verordnung auf 2015. Nur unter diesen Umständen kann eine Totalrevision akzeptiert werden.

4. Einzelkulturbeitragsverordnung / Ordonnance sur les contributions à des cultures particulières / Ordinanza sui contributi per singole colture (910.17)

4. Einzelkulturbeitragsverordnung / Ordonnance sur les contributions à des cultures particulières / Ordinanza sui contributi per singole colture (910.17)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Keine Stellungnahme GST.

5. Landwirtschaftliche Begriffsverordnung / Ordonnance sur la terminologie agricole / Ordinanza sulla terminologia agricola (910.91)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:
 Keine Stellungnahme GST.

Art. 27 Abs. 3 Unterscheidung Pferde als Nutz- oder Heimtiere	Die GST lehnt den Vorschlag des Bundesrates („Nicht als Nutztiere gelten Tiere der Pferdegattung, die nach Artikel 15 der Tierarzneimittel-VO als Heimtiere bezeichnet sind“) als absolut kontraproduktiv ab.	Diese Regelung würde das Aus für einen Grossteil von innovativen Pferde(pensions)betrieben bedeuten, obwohl diese 100% boden-abhängig und raufutter/graslandbasiert sind und Gebäude, Land und Futterfläche höchst sinnvoll nutzen. Eine Streichung der Direktzahlungen für Heimtierpferde würde der Tiergesundheit entgegenwirken und durch prekäre Platzverhältnisse zu Erhöhtem TAM Einsatz führen.

6. Strukturverbesserungsverordnung / Ordonnance sur les améliorations structurelles / Ordinanza sui miglioramenti strutturali (913.1)

6. Strukturverbesserungsverordnung / Ordonnance sur les améliorations structurelles / Ordinanza sui miglioramenti strutturali (913.1)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Keine Stellungnahme GST.

7. Verordnung über die sozialen Begleitmassnahmen in der Landwirtschaft / Ordonnance sur les mesures d'accompagnement social dans l'agriculture / Ordinanza concernente le misure sociali collaterali nell'agricoltura (914.11)

7. Verordnung über die sozialen Begleitmassnahmen in der Landwirtschaft / Ordonnance sur les mesures d'accompagnement social dans l'agriculture / Ordinanza concernente le misure sociali collaterali nell'agricoltura (914.11)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Keine Stellungnahme GST.

8. Agrareinfuhrverordnung / Ordonnance sur les importations agricoles / Ordinanza sulle importazioni agricole (916.01)

8. Agrareinfuhrverordnung / Ordonnance sur les importations agricoles / Ordinanza sulle importazioni agricole (916.01)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Keine Stellungnahme GST.

9. Landwirtschaftliche Absatzförderungsverordnung / Ordonnance sur la promotion des ventes de produits agricoles / Ordinanza sulla promozione dello smercio (916.010)

9. Landwirtschaftliche Absatzförderungsverordnung / Ordonnance sur la promotion des ventes de produits agricoles / Ordinanza sulla promozione dello smercio (916.010)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Keine Stellungnahme GST.

10. Weinverordnung / Ordonnance sur le vin / Ordinanza sul vino (916.140)

10. Weinverordnung / Ordonnance sur le vin / Ordinanza sul vino (916.140)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Keine Stellungnahme GST.

11. Tierzuchtverordnung / Ordonnance sur l'élevage / Ordinanza sull'allevamento di animali (916.310)

11. Tierzuchtverordnung / Ordonnance sur l'élevage / Ordinanza sull'allevamento di animali (916.310)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Keine Stellungnahme GST.

12. Höchstbestandesverordnung / Ordonnance sur les effectifs maximums/ Ordinanza sugli effettivi massimi (916.344)

12. Höchstbestandesverordnung / Ordonnance sur les effectifs maximums/ Ordinanza sugli effettivi massimi (916.344)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Keine Stellungnahme GST.

13. Fruchteverordnung / Ordonnance sur les fruits / Ordinanza sulla frutta (916.131.11)

13. Fruchteverordnung / Ordonnance sur les fruits / Ordinanza sulla frutta (916.131.11)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Keine Stellungnahme GST.

14. Milchpreisstützungsverordnung / Ordonnance sur le soutien du prix du lait / Ordinanza sul sostegno del prezzo del latte (916.350.2)

14. Milchpreisstützungsverordnung / Ordonnance sur le soutien du prix du lait / Ordinanza sul sostegno del prezzo del latte (916.350.2)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Keine Stellungnahme GST.

15. Verordnung über Informationssysteme im Bereich der Landwirtschaft / Ordonnance sur les systèmes d'information dans le domaine de l'agriculture / Ordinanza sui sistemi d'informazione nel campo dell'agricoltura (919.117.71)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 24	Für Umfang und Inhalte bei der Datenbeschaffung im Veterinärbereich muss der Lead beim BVET liegen. Eine Übereinstimmung mit der ISVET Verordnung muss gegeben sein.	Es ist bekannt, dass verschiedene Kontrolltypen aus dem Veterinärbereich auch auf acontrol abgebildet werden. Es muss klar sein, dass der Veterinärdienst den Lead über die eigenen Kontrollrubriken hat. Das BLW kann nicht über die Veröffentlichung von Veterinärdaten bestimmen. Nicht nur das BLW alleine erlässt die entsprechenden Anordnungen. Umfang und Inhalte der Datenbeschaffung im Veterinärbereich obliegen dem BVET.
Art. 27	Klärung, wer Dateneigentümer ist; Umformulierung	Das BLW kann nicht über die Veröffentlichung von Veterinärdaten bestimmen.

16. Verordnung über die Förderung von Qualität und Nachhaltigkeit in der Land- und Ernährungswirtschaft (QuNaV) / Ordonnance sur la promotion de la qualité et de la durabilité dans le secteur agroalimentaire (OQuaDu) / Ordinanza sulla promozione della qual

16. Verordnung über die Förderung von Qualität und Nachhaltigkeit in der Land- und Ernährungswirtschaft (QuNaV) / Ordonnance sur la promotion de la qualité et de la durabilité dans le secteur agroalimentaire (OQuaDu) / Ordinanza sulla promozione della qualità e della sostenibilità (OQuSo)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Keine Stellungnahme GST.